

Vincent Schirmmacher

Vincent Schirmmacher nahm seit seiner Kindheit Klavierunterricht. Ab 1996 studierte er Musikpädagogik an der Royal Akademie für Musik London sowie an der Juilliard School in New York. Nach seinem Abschluss, den er mit Auszeichnung ablegte, ging er nach Deutschland, um privat bei Professor Raimund Gilvan in Saarbrücken Gesang zu studieren. Im gleichen Jahr bestand er die Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik in Köln und setzte bei Professor Josef Protschka sein Studium fort.

2006 wurde der Tenor für seine hervorragende Leistung als „Newcomer Opernsänger“ mit der „Gottlob Frick Medaille“ ausgezeichnet. Im selben Jahr erhielt er den „Johann Strauß Preis“ beim internationalen Gesangswettbewerb Alexander Girardi in Coburg. 2007 war Schirmmacher Sieger und Publikumspreisträger des internationalen Gesangswettbewerbs „Robert Stolz“ in Hamburg. 2008 erhielt er den 3. Preis in der Kategorie Operette sowie den Sonderpreis der Norske Oper Oslo und des Gran Teatro del Liceu Barcelona in der Kategorie Oper. Außerdem war er Finalist beim „Placido Domingo – Operalia“-Wettbewerb in Quebec, Kanada, und belegte den 3. Platz im Fach Operette beim Belvedere Wettbewerb in Wien.

Als Mitglied des Landestheaters Schleswig-Holstein übernahm Vincent Schirmmacher dort u. a. die Titelpartie in Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“ sowie in „Doktor Faust“ von Busoni und stand als Octavio in Lehárs „Giuditta“, Duca in Verdis „Rigoletto“, Prinz in Dvořáks „Rusalka“, Julien in Charpentiers „Louise“ auf der Bühne.

Im Sommer 2009 verkörperte Schirmmacher beim Lehár-Festival in Bad Ischl den Sou-Chong in „Das Land des Lächelns“ verkörpert, eine Rolle, mit der er 2010 auch an der Volksoper Wien debütierte.

Seit 2010 im Ensemble, war der Tenor hier bereits als Cavaradossi in „Tosca“, Narraboth in „Salome“, Alfred in „Die Fledermaus“, Prinz in „Rusalka“, Duca in „Rigoletto“ sowie als Rosillon in „Die lustige Witwe“ zu erleben.

In den Neuproduktionen der aktuellen Saison übernimmt Vincent Schirmmacher die Rolle des Rodolfo Pirelli im Sondheim-Musical „Sweeney Todd“, des Manrico in „Il trovatore“ von Giuseppe Verdi und des Herzogs von Urbino in der Strauß-Operette „Eine Nacht in Venedig“. Außerdem steht er als Alfredo Germont in „La Traviata“ und wieder als Alfred, Rosillon und Naraboth auf der Bühne.